

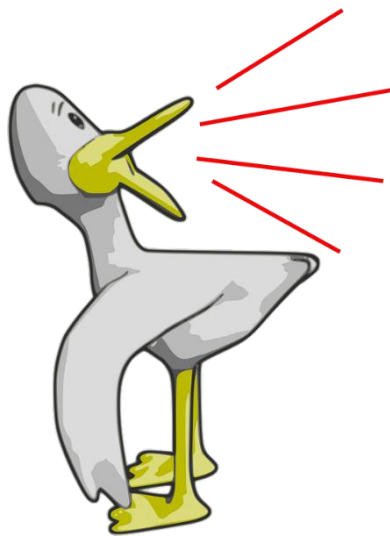


SCHWEIZER KRAFTAUSDRÜCKE



QUAAKI

QUADRADSPLODERI



«DUMMSCHWÄTZER»



SCHWEIZERDEUTSCH DIALEKT

S HÄT SCHNEE, JUHEE



Won ich hüt Morgue uufschtaa
und Fänschterläde uufschlaa
Bin ich vor Froid fascht usegheit:
Es hät z`Nacht zümfig gschneit



S hät Schnee, juhee
und git no mee
isch alles wiiss veruss
Ich leg mi aa
zum Usegaa
und bliib de ganz Taag duss.



Wäggli müend zeerscht frei sii
De Schnee chunnt uf en Berg
Deet grab dänn Hütte drii
und spille Winterzwerg



Ich boue mir en Schneemaa
und dä bruucht dänk Frau
Paar Chinde sötteds au haa
En Hund ja villicht au



Dänn loos zur Schlittelwise
Mir schtampfed unenuuf.
Dänn obenabe fräse.
Verschlaat eim fascht de Schnuuf



Iez han langsam Hunger
und alls isch zimli nass
Schnäll hei go ässe, umzie
und wiiter gaat dä Spass.
Bliib de ganz Tag duss.



DEUTSCH

ES HAT GESCHNEIT, JUHU!



Als ich heute Morgen aufstand
Und Fensterläden aufschlug,
bin ich vor Freude fast rausgefallen.
Es hat in der Nacht kräftig geschneit.



Es gibt Schnee, juhu
Und gibt noch mehr.
 Draussen ist alles weiss
Ich ziehe mich an,
um nach draussen zugehen
und bleibe den ganzen Tag draussen.



Wege müssen frei sein
Der Schnee kommt über die Bergen
Dort graben dann eine Hütte ein
Und spielen die Winterzwerge.



Ich baue mir einen Schneemann
Und er braucht doch eine Frau
Ein paar Kinder sollten sie auch haben
Ja, vielleicht auch einen Hund.



Dann los zur Schlittel -Wiese
Wir stampfen unten hinauf
Dann herunter rasen
Verschlägt einem fast den Atem.



Jetzt langsam hab` den Hunger
Und alles ist ziemlich nass.
Schnell nach Hause essen gehen, sich umziehen
Und der Spass geht weiter
Bleibe den ganzen Tag draussen.

SCHNEEMANN GLOSSAR



SCHWEIZERDEUTSCH DIALEKT



DEUTSCH

es Gesicht - das Gesicht:

- **Augen:** Kieselsteine oder Kohlenstücke
- **Nase:** eine Karotte oder ein Zweig

Muul - Mund: mehrere kleine Kieselsteine

Übrigens das Wort «Mund» kennt in Schweizer Mundart noch eine Variante: «Latz» wie z. B. «Verheb dä Latz!» - «Halte den Mund!»

Huet - Hut: ein Topf oder Eimer
Auch «Chappe»

Hals: ein Schal

Es gibt ein Verwand-Wort «Hälslig» - Führungsleine um den Hals des Rindviehs.

Hälslig» kommt vom «halsä» aus dem Muotathaler Dialekt: «halsä»-um den Hals fallen, mdh. helsen> helsä
Eine Schweizer Redewende:

«**Hals über Chopf**» beschreibt was passiert, wenn etwas plötzlich geschieht oder wenn man etwas unüberlegt macht.

Arme: zwei kleinere Schneebälle, Zweig und Reisigbesen



E grossi, dicki Balle Schnee
das muess e schöne
Schneemaa geh,
e Buch, e Chopf, zwei langi
Ärm
e Bäse het är au no gärn
und zoberst uf em Chopf e
Huet,
so gfallt mir dr Schneemaa
bsunders guet!



Eine grosse, dicke Kugel
Schnee
das wird ein Schneemann
geben
ein Bauch, ein Kopf, zwei
Arme
ein Besen hat er auch noch
gerne
zoberst auf dem Kopf ein
Hut
so gefällt mir der
Schneemann besonders gut!

